



Rund um Island in 2 Wochen

15-tägige Mietwagenrundreise rund um Island inklusive Westfjorde

Dies ist eine ausgedehnte Rundreise um die ganze Insel. Das Programm ist sehr umfassend und beinhaltet Islands größte Attraktionen wie Skaftafell, Geysir, Gullfoss und Þingvellir, die Halbinsel Snæfellsnes, Akureyri, Mývatn und Dettifoss, nicht zu vergessen die rauen und dünn besiedelten Westfjorde. **Mietwagenrundreise MR4 - Rund um Island in 2 Wochen**

Reisezeit: **Mai bis Oktober**

Beste Reisezeit: **Mai bis Oktober**

Region: **Ringstraße, rund um Island inklusive Westfjorde**

4 WD Fahrzeug erforderlich: **nein**, empfehlenswert im Mai und Oktober

Wir empfehlen den **Abschluß einer Reiseversicherung**

Exkursionen bzw. **Aktivitäten sind für jeden Reisetag zubuchbar**

Geringe Änderungen des Reiseverlaufes sind möglich

Auf Wunsch stellen wir Ihnen auch gerne ein individuelles Reisepaket zusammen

Bitte beachten Sie unsere *Reisetipps*, sowie die *Mietwagen-* und *Übernachtungsinfos*

Tag 1: Ankunft in Island



Sie landen am Flughafen Keflavik, wo Sie das Auto entgegennehmen. Sie übernachten direkt in Keflavik oder in der 40 km entfernten Hauptstadt Reykjavik.

Tag 2: Reykjavík, Die Blaue Lagune, Borgarfjörður, Deildartunguhver, Hraunfossar



Sie können einen Teil dieses Tages nutzen, um Reykjavík zu besichtigen. Eventuell möchten Sie in die Blaue Lagune fahren, eine beeindruckende natürliche Badeanstalt. Am Nachmittag fahren Sie von Reykjavík über den Hvalfjörður in den Bezirk Borgarfjörður. Sie können unterwegs an einem kleinen Wasserfall bzw. an einer Kirche stehen bleiben. Besuchen Sie Islands größte natürliche heiße Quelle Deildartunguhver, welche etwa 180 Liter kochendes Wasser pro Minute produziert! Diese Quelle versorgt die Menschen in einem Radius von 60 km mit warmen Wasser, womit die Häuser beheizt werden. Dann fahren Sie weiter nach Reykholt, wo im 13. Jahrhundert der Historiker Snorri Sturluson gelebt hat. In diesem Dörfchen ist es noch möglich, sein kleines privaten Schwimmbad zu besichtigen. Wenn Sie sich für Geschichte interessieren, empfehlen wir einen Besuch in dem Snorri Museum. Nächster Stop ist Hraunfossar. Hraunfossar ist ein eigenartiger Wasserfall, der aus Lavagestein entspringt und in einen Fluss mündet. In der Nähe befindet sich der Sommerferienort Húsafell, wo Sie schwimmen oder reiten gehen können. Übernachtung in Borgarfjörður.

Tag 3: Snæfellsnes, Arnastapi, Stykkishólmur



Ein sehr interessanter Ausflug erwartet Sie heute. Sie besichtigen die Halbinsel Snæfellsnes. Fahren Sie via Borgarnes Richtung Westen, entlang der Südseite der Halbinsel, bis Sie Arnarstapi erreicht haben. Wir empfehlen einen Spaziergang in Arnarstapi wo Sie an wunderschönen Basaltformationen vorbei wandern. Beobachten Sie die Nistplätze von Klippenmöwen und Küstenseeschwalben. Am Ende dieser Halbinsel befinden sich viele schöne Plätze, wo Sie stehen bleiben sollten. Zum Beispiel Púfubjarg, interessante Felsformationen wo Sie Meeresvögel beobachten können (nur einen „Katzensprung“ von der Hauptstrasse entfernt); oder Djúpalónssandur, wo Sie ein felsiger Steig zu einem wunderschönen schwarzen Sandstrand führt. Sie haben herrliche Aussicht zum mächtigen Gletscher Snæfellsjökull, einem erloschenen Vulkan auf Island, der von versteinerten Lavafeldern umringt ist. Weiter fahren sie entlang der Nordseite der Halbinsel, durch kleine Fischerdörfchen wie Ólafsvík und Grundarfjörður bis nach Stykkishólmur.

Tag 4: Stykkishólmur, Breiðafjörður, Flatey, Látrabjarg



Heute können Sie sich zwischen einem Auto- oder einem Bootausflug entscheiden. Falls Sie die Fähre nehmen, werden Sie durch die Inseln von Breiðarfjörður segeln, die Meeresvögel sowie wunderschöne Basaltformationen beobachten. Am Nachmittag haben Sie die Möglichkeit, eine Wanderung im Naturpark Vatnsfjörður zu unternehmen. Wenn Sie sich für einen Autoausflug entschieden haben, fahren Sie entlang am gesamten Fjord Breiðarfjörður und lernen die dünn besiedelte Südseite der Westfjorde kennen. Übernachtung in Flókalundur oder Breiðavík.

Tag 5: Dynjandi, Ísafjörður



In der Früh können Sie Látrabjarg, Europas größten Vogelfels besuchen. Dann fahren Sie weiter

Richtung Norden bis Sie ein weiteres „Highlight“, den Wasserfall Dynjandi, erreichen. Hier sollten Sie sich Zeit nehmen, um die 5 Wasserfälle von Dynjandi zu besichtigen. Anschließend fahren Sie über das Dorf Þingeyri nach Ísafjörður, wo Sie die nächsten zwei Nächte übernachten werden.

Tag 6: Ísafjörður



Genießen Sie den heutigen Tag in Ísafjörður, der "Hauptstadt" der Westfjorde. Dort sehen Sie viele schöne, alte Häuser und interessante Museen. Wir empfehlen eine Fahrt nach Bolungarvík, wo eine alte Fischerhütte in ein Museum umfunktioniert wurde. Es ist auch möglich eine Bootsfahrt am Ísafjarðardjúp Fjord zu unternehmen.

Tag 7: Die Westfjorde



Heute wechseln wir nochmals unser „Basislager“. Sie fahren entlang Ísafjarðardjúp, die am dünnsten besiedelte Region des Landes. Die Landschaft ist sehr eindrucksvoll und die Straßen sind ziemlich verlassen. Früher waren mehrere Bauernhöfe entlang dieser Strecke, aber hier gibt es zu wenig Flachland, um die Landwirtschaft erfolgreich zu betreiben. Heutzutage leben hier kaum noch Menschen. Nachdem Sie durch diesen „verlassenen“ Fjord gefahren sind, führt unsere Reise weiter über den Pass Steingrímsfjarðarheiði nach Hólmavík. Hólmavík ist ein kleines, freundliches Fischerdorf, wo Sie auch einkaufen und tanken können. Anschließend fahren Sie Richtung Süden entlang die Strandir Küste. Diese Gegend ist für das Treibholz bekannt, welches an dieser Küste angeschwemmt wird. Nun fahren Sie in das Gebiet von Hrútarfjörður. Dort, oder in der Nähe von Blönduós werden Sie dann übernachten.

Tag 8: Akureyri, Goðafoss, Mývatn



Als erstes fahren Sie in den Bezirk von Skagafjörður der für das Pferdezüchten bekannt ist. Ein Besuch in das Glaumbær Museum lohnt sich auf alle Fälle. Dieses Haus ist bis 1939 bewohnt gewesen und gibt eine gute Vorstellung davon, wie Leute in Island vom späten 19. Jahrhundert bis Anfang des 20. Jahrhunderts gelebt haben. Jetzt geht's weiter über Öxnadalshéið zum Eyjafjörður Fjord. Dann fahren Sie nach Akureyri, die größte Stadt im Norden Islands, wo Sie Einkäufe und Besichtigungen machen können. Wir empfehlen einen Besuch im Botanischen Garten von Akureyri. Anschließend fahren Sie über den Goðafoss Wasserfall nach Mývatn, ihr nächstes Basislager.

Tag 9: Mývatn, Dimmuborgir, Námaskarð, Hverfjall



Heute verbringen Sie den ganzen Tag in der interessanten Region um Mývatn. Sehen Sie sich die Krater von Skútustaðir, das Lava Labyrinth Dimmuborgir (bestehend aus skurrilsten Lava Formationen) und den Vulkan Hverafjall (welcher leicht zu besteigen ist) an. Eine Besichtigung von kochenden Schlammquellen in Námaskarð und Leirhnjúkur bietet ein unvergessliches Erlebnis. Übernachtung in Mývatn.

Tag 10: Húsavík, der Nationalpark Ásbyrgi, Hljóaklettur, Dettifoss



Am Tag zehn Ihrer Reise fahren Sie entlang der Halbinsel Tjörnes. Zu Beginn können Sie in dem Fischerdorf Húsavík stoppen, eventuell eine „Whalewatching Tour“ unternehmen und die schöne Dorfkirche besichtigen. Bei gutem Wetter ist eine Bootsfahrt am Nord Atlantik ein unvergessliches Erlebnis. Weiter geht's nach Ásbyrgi, ein wunderschöner Canyon, der die Form eines Hufeisens hat. Hier können Sie einen tollen Spaziergang zwischen den Felsen machen. Nächstes „Highlight“ dieses Tages ist der kräftigste Wasserfall Europas, der 44 Meter hohe Dettifoss. Sie kommen dem Wasserfall greifend nahe und können die Kraft der Natur regelrecht spüren. Jetzt geht's weiter über das Hochplateau Möðrudalsheiði in Richtung Osten. Auf dem Weg können Sie den Blick auf den Berg Herðubreið genießen. Sie fahren über Jökuldalur nach Egilsstaðir, das wichtigste Dorf im Osten Islands.

Tag 11: Egilsstaðir, die Ostfjorde



Nachdem Sie sich Egilsstaðir angeschaut haben, fahren Sie weiter Richtung Süden, über den Pass Breiðdalsheiði. Sie fahren entlang der Ostfjorde und bestaunen die malerische Landschaft. Ein Tip: Besuchen Sie „Petras Stein Museum“ in dem kleinen Dorf Stöðvarfjörður. Fahren Sie dann weiter entlang dem Fjord Berufjörður zu dem kleinen Dorf Djúpivogur, weiter über Hamarsfjörður and Álftafjörður nach Hvalnes, wo sich die Straße durch den steilen Berg hinauf schlängelt. Anschließend fahren Sie nach Höfn, eine größere Siedlung im Süden, wo Sie schließlich übernachten.

Tag 12: Jökulsárlón, der Nationalpar Skaftafell



Heute fahren Sie entlang der Südseite des Vatnajökull - Europas größter Gletscher. Schauen Sie sich die mächtigen Gletscherzungen an, die von dem riesigen Eisberg „herunterkrabbeln“. Nächstes Highlight ist Jökulsárlón, ein Gletschersee mit schwimmenden Eisschollen. Wenn Sie sich für einen Sightseeing Tour mit dem Boot entscheiden, kommen Sie dem Gletscher zum Greifen nahe, können eventuell Robben beobachten und spektakuläre Fotos machen. Dann sollten Sie sich Zeit nehmen um den Nationalpark Skaftafell zu besuchen, wo Sie zu dem Wasserfall Svartifoss marschieren können (ca. 1 ½ Stunden). Bevor Sie über Skeiðarársandur fahren haben Sie die Möglichkeit die kleine Kapelle Núpstaður (gebaut im 17. Jahrhundert) zu besichtigen. Nächster Stop ist Dverghamrar, interessante Basaltsäulen zwischen denen Sie spazieren gehen können. Dann geht es weiter über Kirkjubæjarklaustur nach Vík. Ein kleines Dorf, wo Sie die heutige Nacht verbringen werden. In Vík

befindet sich eine Wollfabrik, wo Sie original "Island-Pullover" aus Schafwolle, Socken oder andere Souvenirs zu fairen Preisen bekommen. Ein kurzer Abstecher an den schwarzen Sandstrand im Dorf lohnt sich!

Tag 13: Dyrhólaey, Skógar und Skógarfoss, Seljandsfoss



In der Nähe von Vík ist es nach dem 25. Juni möglich (davor ist das ein absolutes Naturschutzgebiet und die Anwesenheit von Menschen nicht erwünscht), bei Dyrhólaey, Islands Nationalvogel - den Papageientaucher - zu beobachten. Nächster Stop ist das Folk Museum in Skógar wo diverse Utensilien und isländisches Handwerk ausgestellt sind. Dort ist auch ein alter Grasdach- Bauernhof, wo Sie sich anschauen können wie Leute bis zum Ende des 19. Jahrhunderts auf Island gelebt haben. In dem gleichen kleinen Dorf können Sie auch Skógarfoss (einen 60 Meter hohen Wasserfall) besichtigen, bevor Sie weiter nach Seljandsfoss fahren. Der Seljandsfoss ist ein besonderes Naturschauspiel. Man kann hinter den Wasserfall wandern und spektakuläre Fotos machen. Schließlich übernachten Sie in einem Hotel im Süden Islands.

Tag 14: Golden Circle - Gullfoss, Geysir, Þingvellir



Weitere Highlights erwarten Sie heute. Als erstes fahren Sie zum Gullfoss Wasserfall, was soviel bedeutet wie „Goldwasserfall“. Manche sagen, dass er der schönste aller Wasserfälle in Island ist. Von dort fahren Sie weiter nach Geysir, wo sich Islands größter Geysir – Strokkur - befindet. Strokkur bricht ca. alle 5 Minuten aus! Anschließend fahren Sie nach Laugarvatn, dann über eine Bergstraße in den Nationalpark Þingvellir. Hier wurde Islands erstes Parlament im Jahre 930 gegründet. Diese Region ist aus geologischer Sicht sehr interessant, da genau hier die zwei Kontinentalplatten Europas und Amerikas zusammentreffen. Nach einem Spaziergang in dieser beeindruckenden Landschaft geht es weiter in die Hauptstadt Reykjavík, wo Sie übernachten werden.

Tag 15: Reykjavík, die blaue Lagune, Reykjanes



Wenn Sie heute Vormittag zurück fliegen, fahren Sie gleich in der früh zum Flughafen Keflavík. Falls Sie erst am Abend nach Hause fliegen, können Sie den ganzen Tag in Reykjavík genießen. Die Stadt bietet viele Galerien, Museen, ausgezeichnete Schwimmbäder, einen schönen botanischen Garten sowie zahlreiche Cafes und Restaurants. Für Shoppingbegeisterte stehen zwei große Einkaufszentren zur Verfügung. Am späteren Nachmittag empfehlen wir, dass Sie auf dem Weg zum Flughafen in die berühmte „Blaue Lagune“ fahren um sich ein abschließendes Naturbad in dieser Badeanstalt zu gönnen.